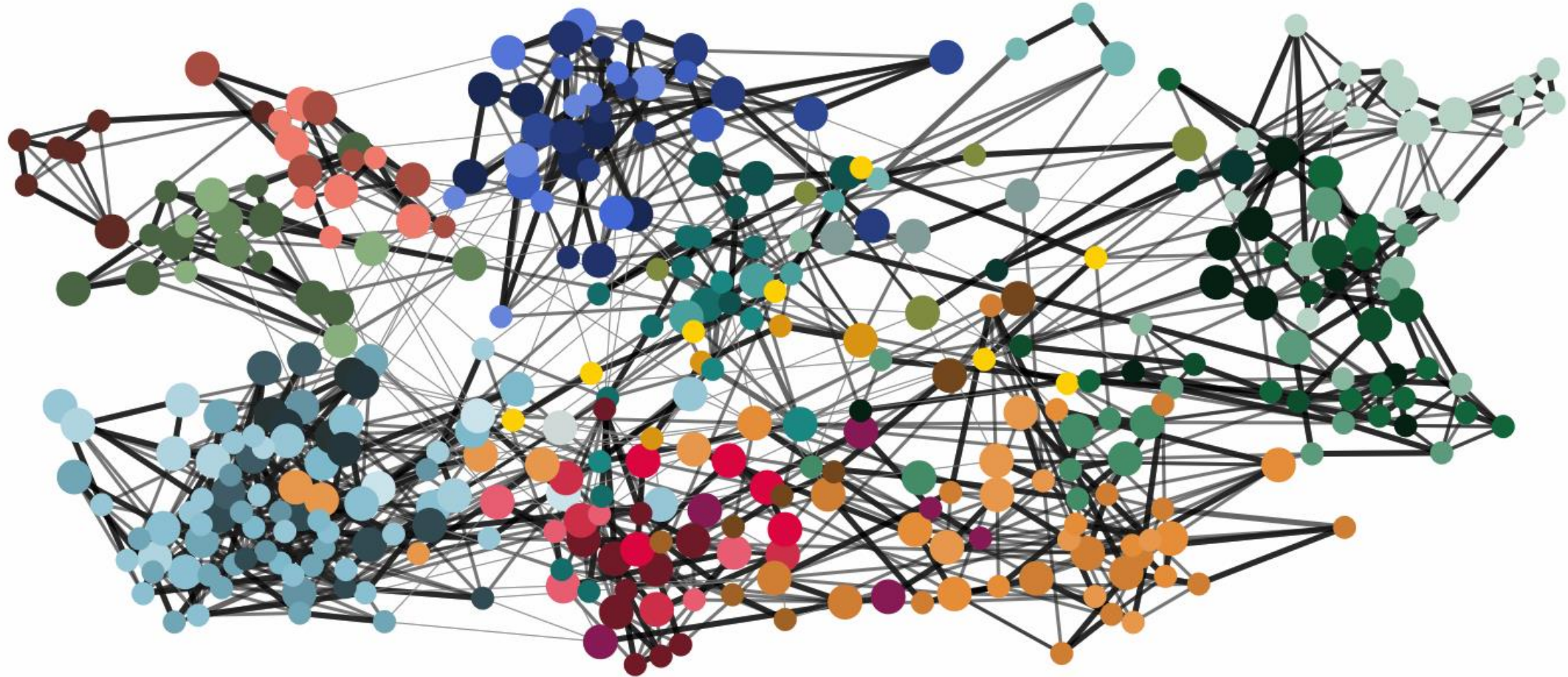


Daten und Resultate visualisiert und zu Geschichten verwoben





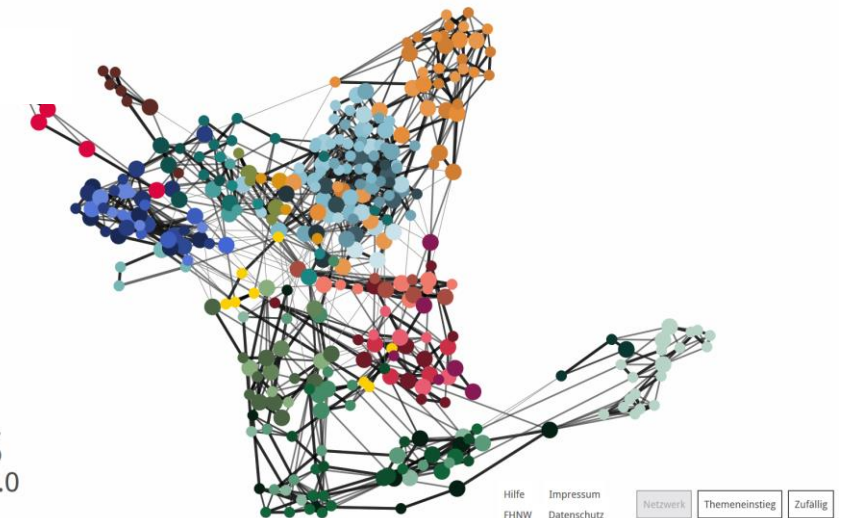


Alters Atlas 1.0

- Strategische Initiative «Alternde Gesellschaft» der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
- Plattform für „Daten rund ums Alter – informativ und vernetzt“
- „Geschichten erzählen“ – um Wissen zu bewahren und weiterzugeben

Alters Atlas 2.0

- Inhaltlich erweitert, interaktiver, Suchmaschinen- und „touch“-optimiert
- Förderung von Entdeckung durch Vernetzung und spielerischen Elementen
- Online seit 1. Oktober 2020



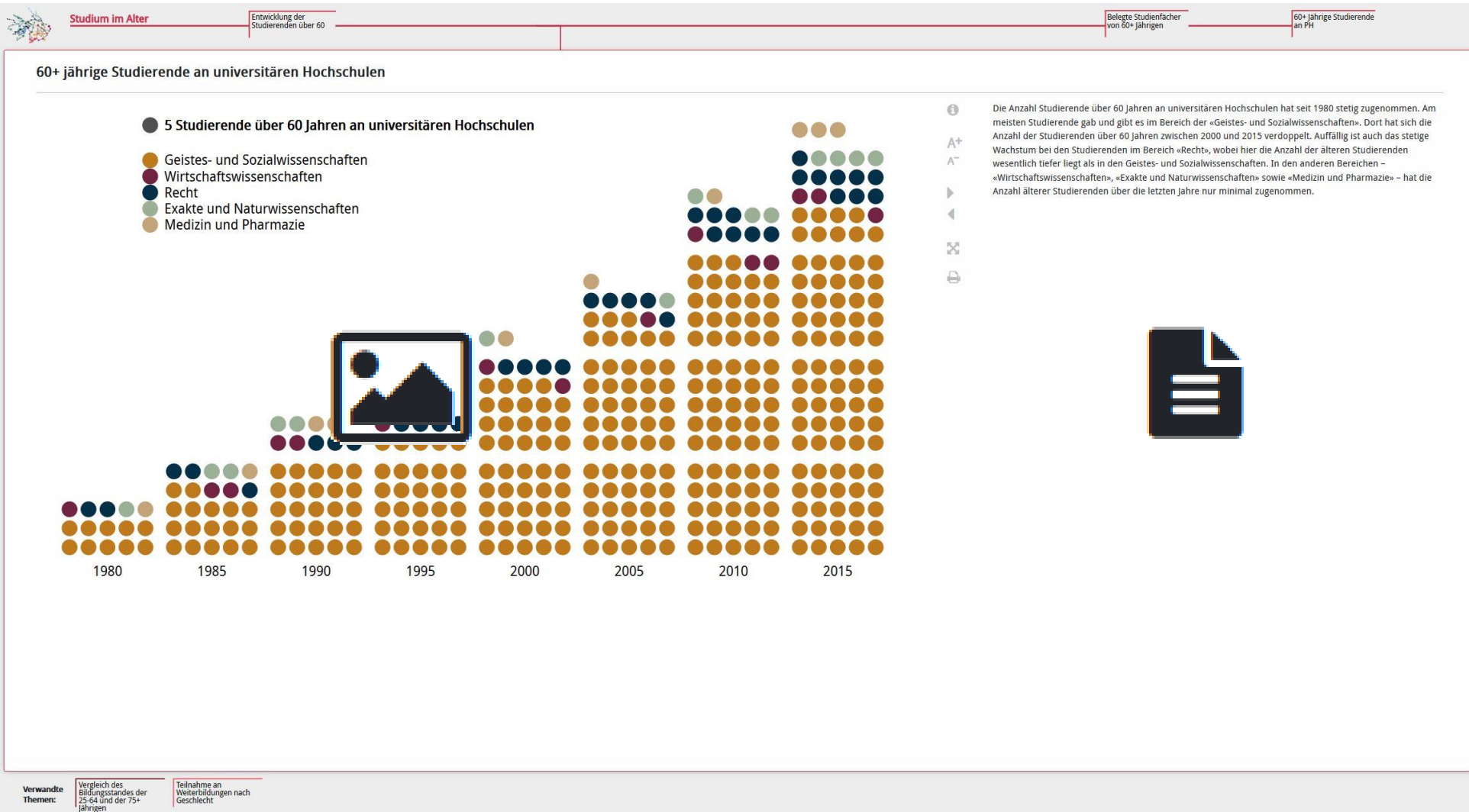
Geschichten erzählen mit verlinkten Themenkarten

Jeder Punkt entspricht einem Eintrag, einer «Karte» im Alters-Atlas. Zusammen ergeben diese Punkte Geschichten (Stories). Jedem Thema ist eine spezifische Farbe zugeordnet.

Story-Line: Eine Geschichte verbindet Punkte, deren Inhalte ein Thema umfänglich beleuchten.



Themenkarten (Desktop Version)



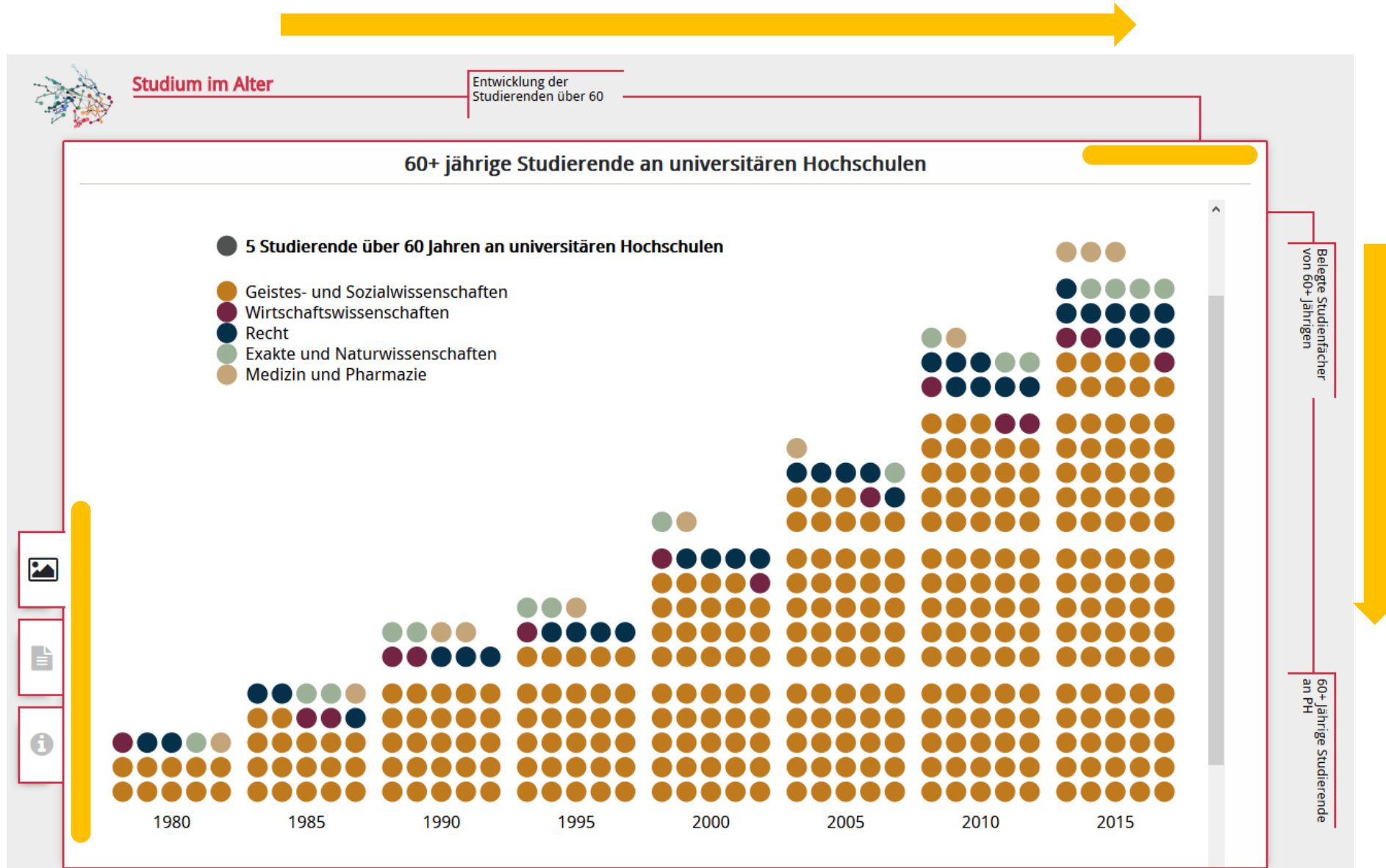
Belegte Studienfächer von 60+ Jährigen 60+ Jährige Studierende an FH

Datenquelle
Bundesamt für Statistik (2017). *Studierende an den universitären Hochschulen nach Jahr, Fachbereichsgruppe und Altersklasse*. Abgerufen von: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/tabellen.assetdetail.4662126.html> [02.11.2017]

Beteiligte Institution
Institut Geomatik HABG FHNW

Kontakt
Alters-Atlas Team FHNW
Feedback
Information über Alters-Atlas

Themenkarten (Touch Version)



Erkunden und Entdecken fördern – Verbindungen zwischen Geschichten und Karten

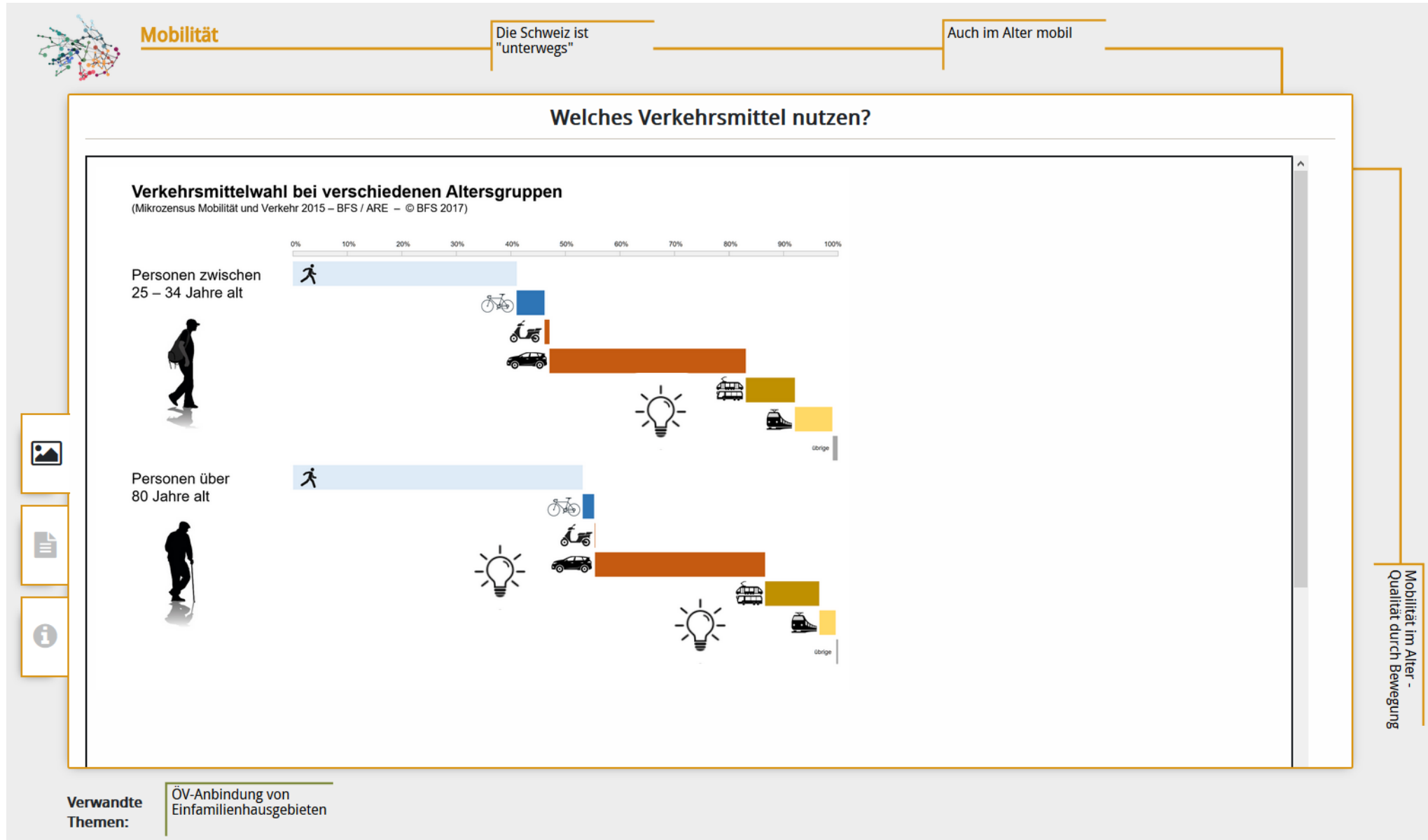
Jeder Punkt entspricht einem Eintrag, einer «Karte» im Alters-Atlas. Zusammen ergeben diese Punkte Geschichten (Stories). Jedem Thema ist eine spezifische Farbe zugeordnet.

Story-Line: Eine Geschichte verbindet Punkte, deren Inhalte ein Thema umfänglich beleuchten.

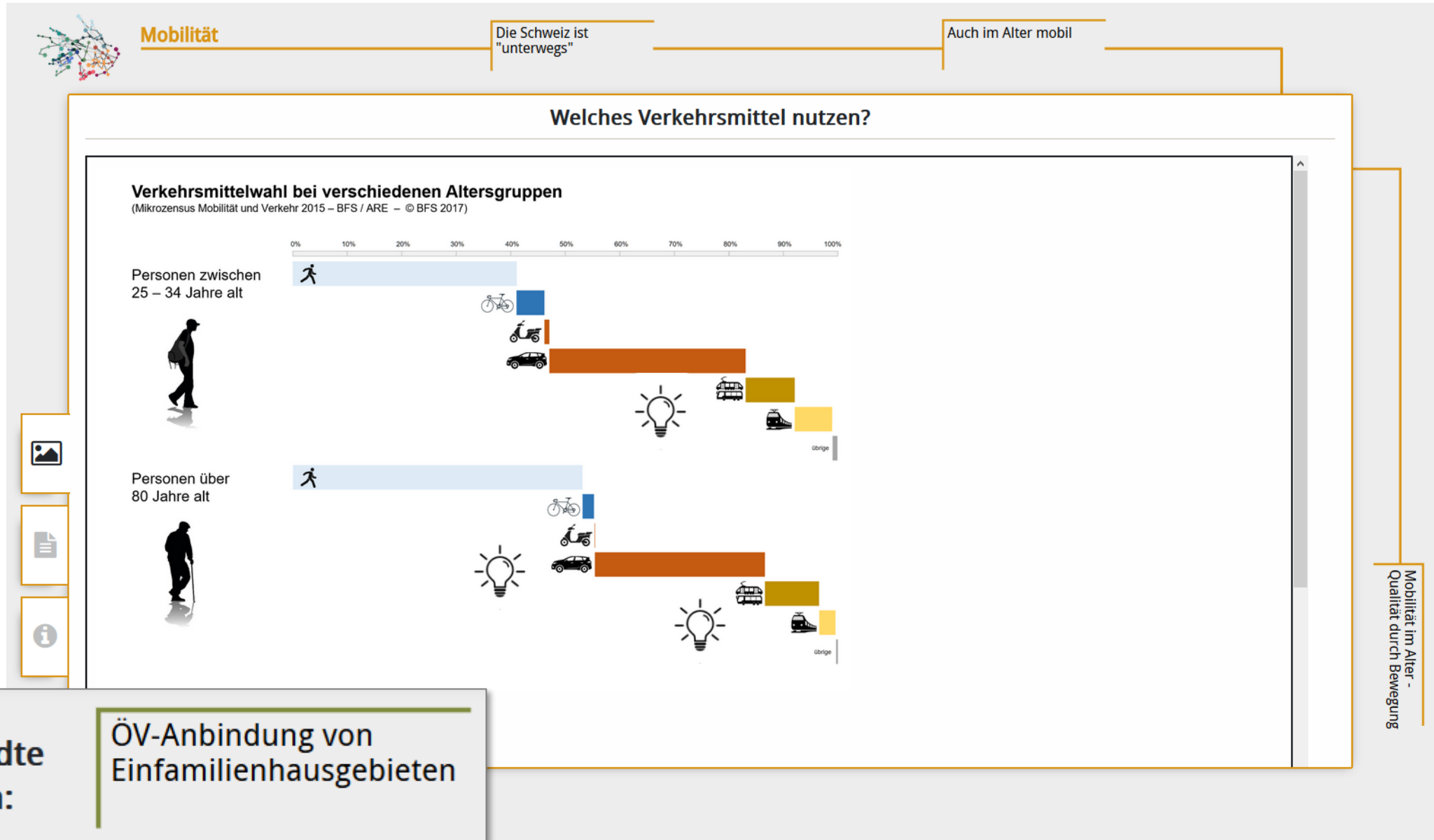
Vorschlagslinien: Sie verbinden Punkte am Ende einer Geschichte mit Punkten am Anfang einer weiteren, anderen Geschichte.

Verwandtschaftslinien: Sie verbinden Punkte, deren Inhalte ähnliche Themen behandeln.

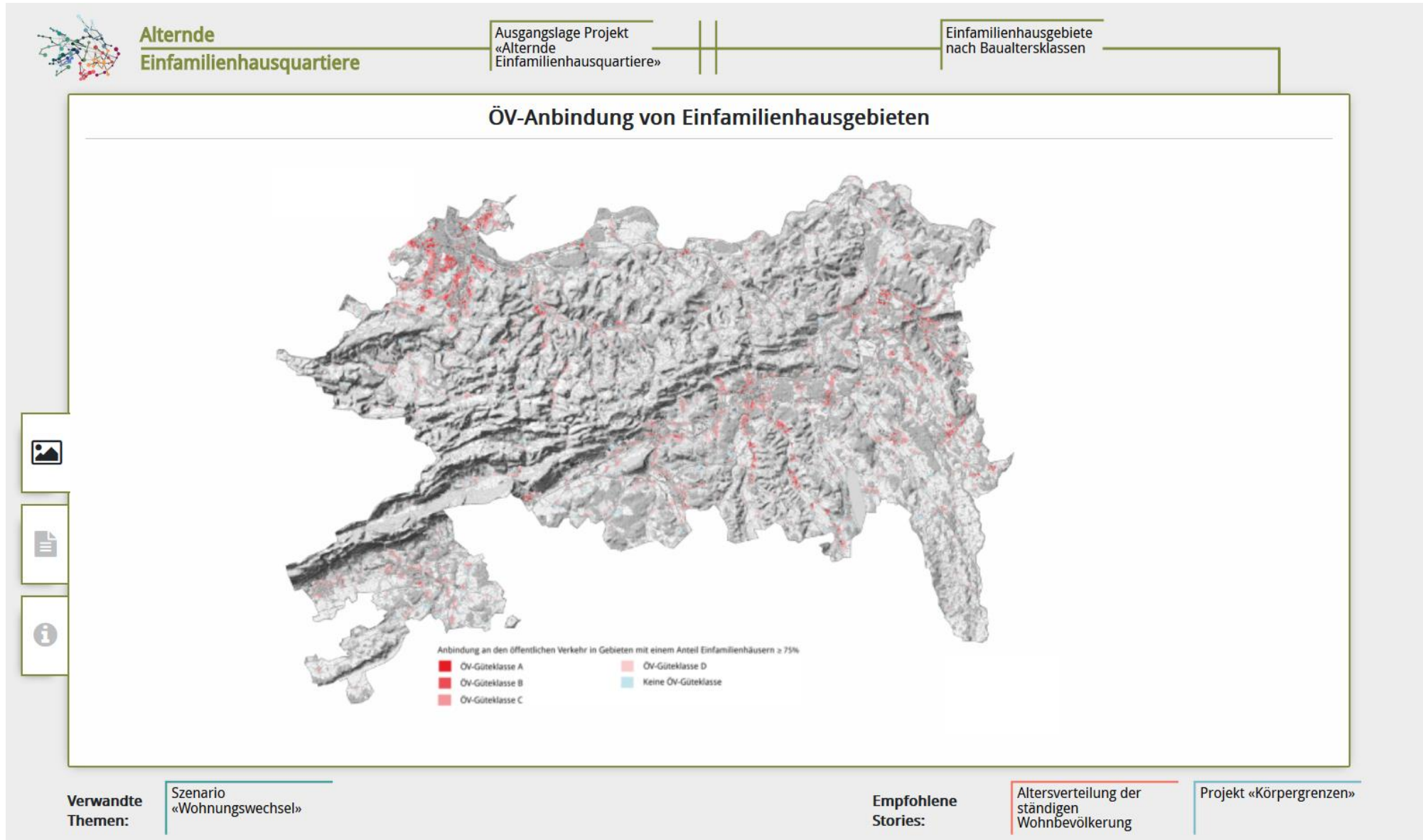
Erkunden und Entdecken fördern – Verbindungen zwischen Geschichten und Karten



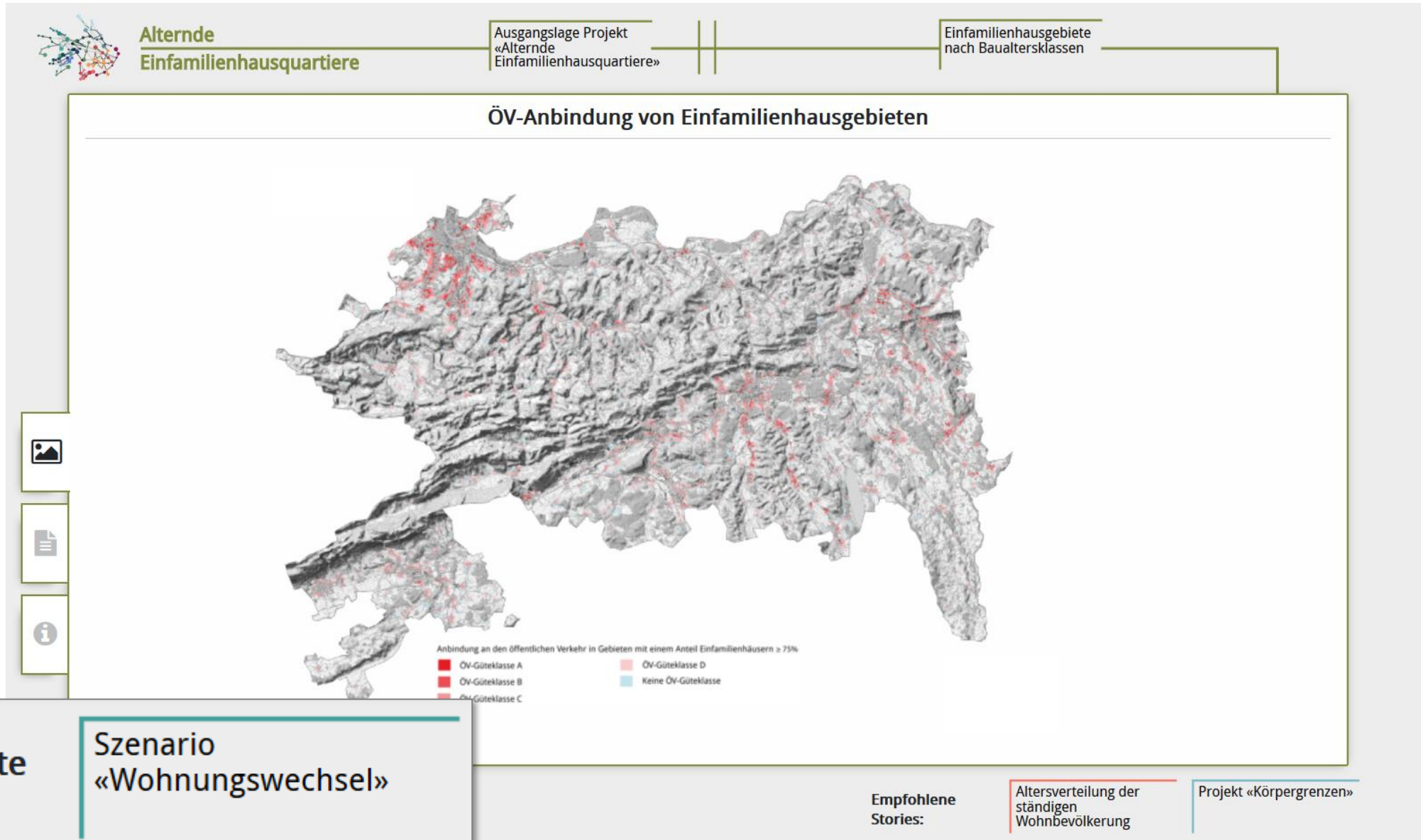
Erkunden und Entdecken fördern – Verbindungen zwischen Geschichten und Karten



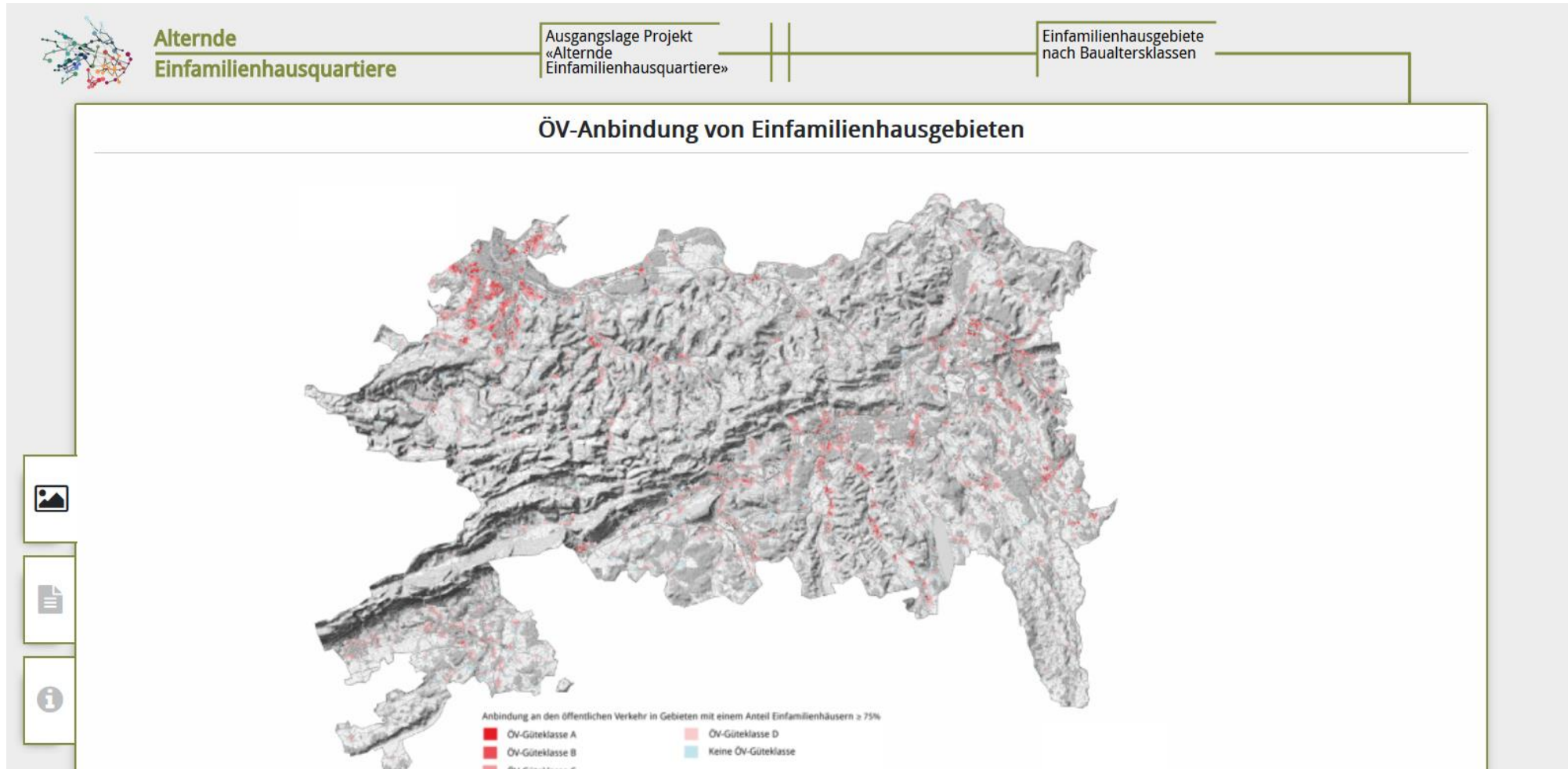
Erkunden und Entdecken fördern – Verbindungen zwischen Geschichten und Karten



Erkunden und Entdecken fördern – Verbindungen zwischen Geschichten und Karten



Erkunden und Entdecken fördern – Verbindungen zwischen Geschichten und Karten



Verwandte Themen: Szenario «Wohnungswechsel»

Empfohlene Stories: Altersverteilung der ständigen Wohnbevölkerung

Projekt «Körpergrenzen»

Erkunden und Entdecken fördern – Beispiele

Körpergrenzen

Körperliche Veränderungen im hohen Alter

Umgang von krebserkrankten Menschen mit Erwartungen

Projekt «Körpergrenzen»

Ausgangslage

Ungewissheit darüber, wie hochaltrige Menschen und von Krankheit existenziell herausgeforderte Personen mit der gesellschaftlichen Erwartung nach Aktivität, Jugendlichkeit, Fitness und Wellness umgehen.

Weg

9 Qualitative Interviews mit 10 Personen im Alter von 22 - 95 Jahre.

Ziel

Erforschung vom Umgang mit der körperlich-leiblichen Entwicklung und mit der eigenen Endlichkeit.

i Das Projekt «Körpergrenzen – Körperliche Grenzerfahrungen im Angesicht der eigenen Endlichkeit» untersucht die Frage, wie hochaltrige Menschen und von Krankheit existenziell herausgeforderte Personen mit der gesellschaftlichen Erwartung nach Aktivität, Jugendlichkeit, Fitness und Wellness umgehen. Dazu gehört auch die Frage nach der körperlichen Entwicklung und nach dem Umgang mit der eigenen Endlichkeit. Im Rahmen der Studie wurden dazu 9 Personen im Alter von 22 bis 96 Jahren befragt.

A+

A-

▶

◀

✕

📄

Verwandte Themen:

Aufenthaltsdauer in Spitälern, 70+ Jährige zur Gesamtbevölkerung

Gegenstand, Fragestellung und Methode des Projekts HIV50plus

Frauen und Männern in sozialmedizinischen Institutionen

Gesundheitskosten nach Leistungsart


Erkunden und Entdecken fördern – Beispiele

Tanz und Theater

Die grössten Berufstheater der Schweiz

Theater- oder Tanzaufführung besucht nach Wohngemeindetyp

Theater, Tanz und Oper



Schauspielhaus Zürich

Die Berufstheater verfügen in der Regel über eigene Häuser und in der Deutschschweiz über feste Ensembles, die zu einem erheblichen Teil durch die öffentliche Hand (Gemeinden, Städte und Kantone) finanziert werden. Die Subventionen der öffentlichen Hand an diese Berufstheater betragen in der Spielzeit 2017/2018 über 335 Millionen Franken.

Verwandte Themen:

- Kinoeintritte
- Die Musik- und Konzertszene der Schweiz
- Was ist ein Museum?
- Besuche von kulturellen Institutionen und Veranstaltungen


Erkunden und Entdecken fördern – Beispiele

Verstöße gegen das
Betäubungsmittelgesetz
(BtMG)

Entwicklung der
Beschuldigten gemäss
BtMG

Tatbestands-Art älterer
Beschuldigter gemäss
BtMG

Das Betäubungsmittelgesetz



Das **Bundesgesetz über Betäubungsmittel** und die psychotropen Stoffe regelt den Umgang mit Betäubungsmitteln und die Strafbestimmungen, welche durch strafbare Handlungen zur Geltung kommen.

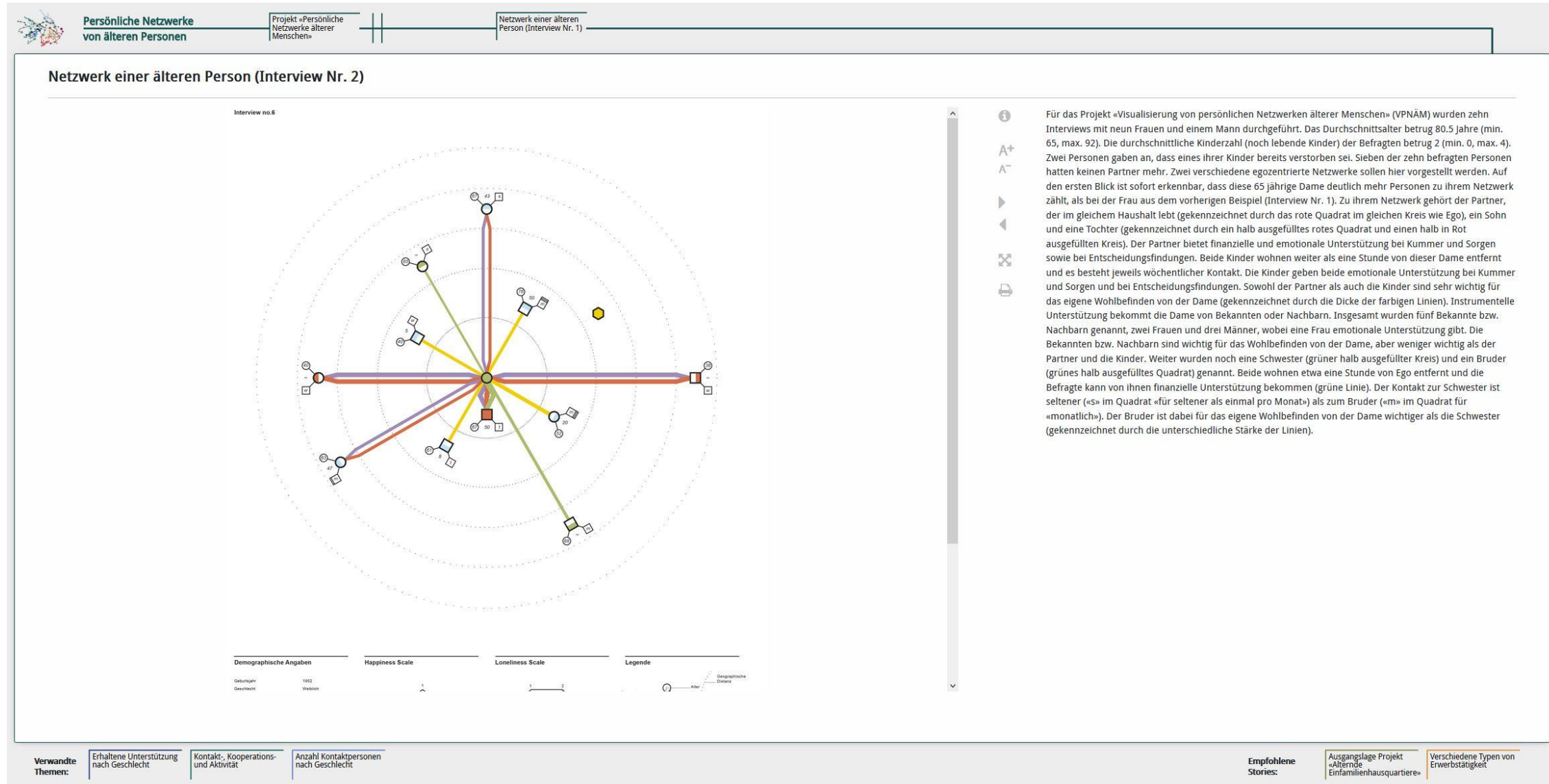
Das Bundesgesetz über Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe regelt den Umgang mit Betäubungsmitteln und die Strafbestimmungen, welche durch strafbare Handlungen zur Geltung kommen (Betäubungsmittelgesetz, BtMG).

Artikel 1: Dieses Gesetz soll:

- a. dem unbefugten Konsum von Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen vorbeugen, namentlich durch Förderung der Abstinenz;
- b. die Verfügbarkeit von Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen zu medizinischen und wissenschaftlichen Zwecken regeln;
- c. Personen vor den negativen gesundheitlichen und sozialen Folgen suchtsbedingter Störungen der Psyche und des Verhaltens schützen;
- d. die öffentliche Ordnung und Sicherheit vor den Gefahren schützen, die von Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen ausgehen;
- e. kriminelle Handlungen bekämpfen, die in engem Zusammenhang mit Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen stehen.

Verwandte Themen: Karte älterer Beschuldigter nach Strafgesetzbuch nach Kantonen | Altersverteilung der durch die Familie geschädigten Personen | Nationalität der durch häusliche Gewalt geschädigten Frauen

Erkunden und Entdecken fördern – Beispiele



Erkunden und Entdecken fördern – Quiz

Quiz

Quiz-Fragen zum Alters-Atlas Fragen 1-3

Quiz-Fragen zum Alters-Atlas Fragen 7-9

Quiz-Fragen zum Alters-Atlas Fragen 13-15

Quiz-Fragen zum Alters-Atlas Fragen 22-24

Quiz-Fragen zum Alters-Atlas Fragen 10-12

Finland Dänemark Schweiz

Die Kantone der Nordwestschweiz

Frage link AA i

10. In welchen europäischen Ländern wohnen die meisten glücklichen Menschen? →Alters-Atlas A+

11. Leben Männer oder Frauen im Alter eher allein? →Alters-Atlas A-

12. Wenn wir die Kantone SO, BS, BL, und AG betrachten, wo leben die meisten Befragten «allein»? →Alters-Atlas ▶

AA Quiz-Fragen 10-12 ◀

⌂

Verwandte Themen:

Glück und Glücklich sein als Lebensziel

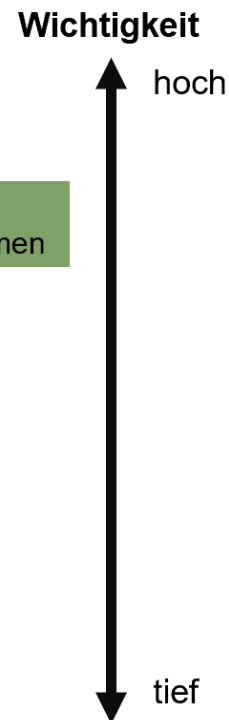
Alters-Survey – «Soziale Beziehungen im Alter»

Einschätzung der Einsamkeit der Befragten

Erkunden und Entdecken fördern – Spielerische Elemente

Serious Gaming bzw. Gamification für den Alters-Atlas 2.0+
Studierendenarbeit F. Tiefenbacher

Mehrwertranking



ALTERS ATLAS^{2.0+}

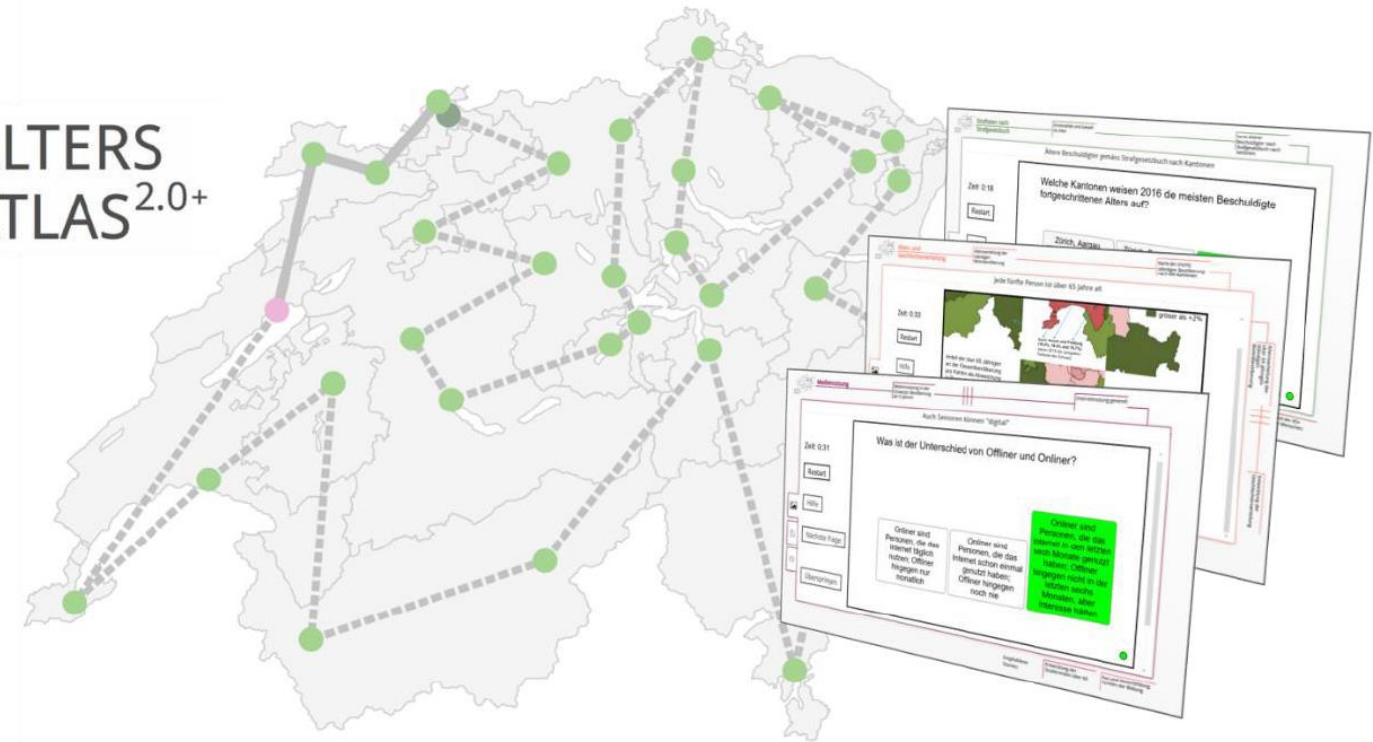
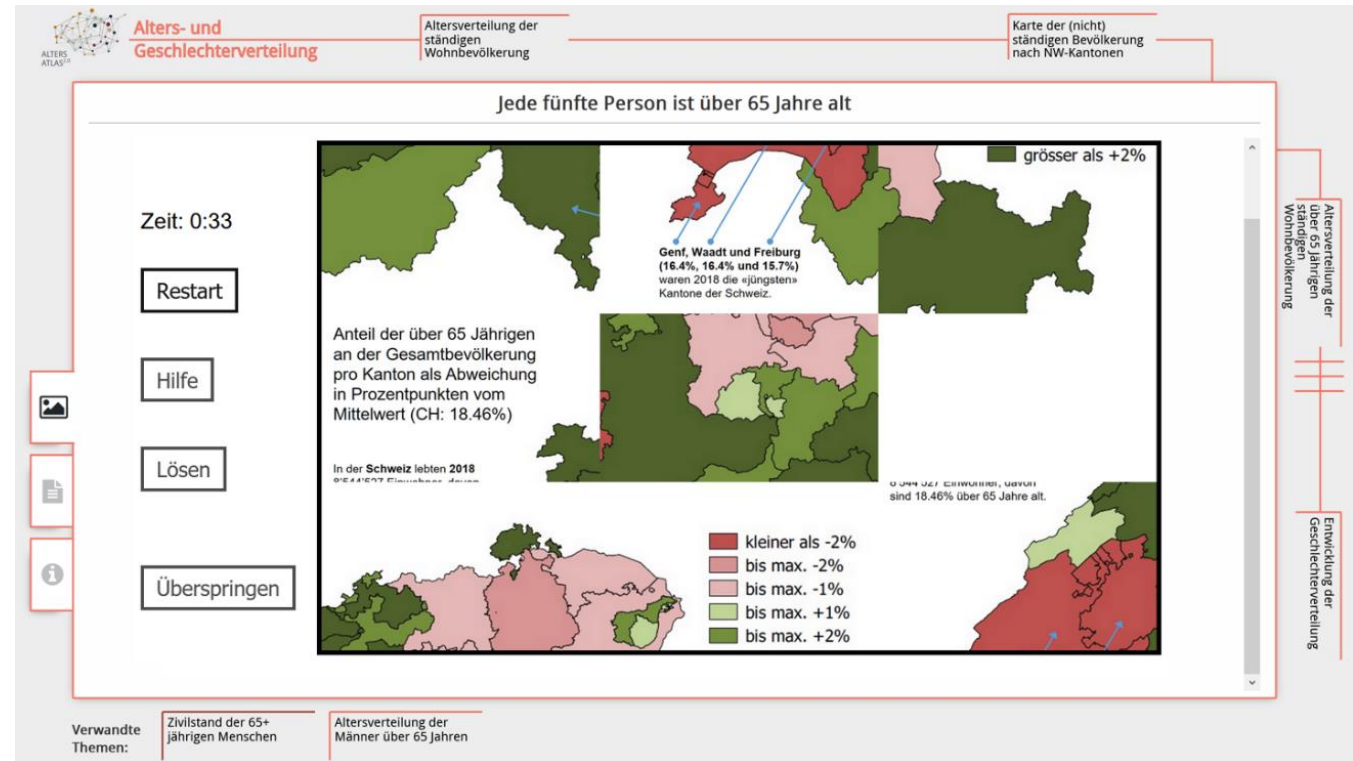


Abb. 1: Travelling-Network mit gamifizierten Karten im Alters-Atlas 2.0+

Ausblick

- Spielerische Element ausbauen
- Nutzerbasis ausbauen
- Partnerschaften für die Inhaltserweiterung
- Profitieren von der Netzwerkstruktur
- Mehrsprachig und international?
- Datensammlung mit Hilfe des Alters-Atlas?



Beispiel einer Schiebe-Puzzle Karte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Viel Vergnügen beim Entdecken!

